

Tag des offenen Denkmals®

Mehr zum
Motto 2025

Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich? ↪
Sonntag
14.9.2025

Magazin für Veranstalter:de

Historische Orte entdecken!
Alle Veranstaltungen unter
www.tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Unterstützt durch die



Deutscher Beitrag zu



European Heritage Days
Journées européennes
du patrimoine

Zum Titelbild:

Was ein Denkmal wert ist, bestimmt ein Mosaik aus Materialien, Historie, Handwerk und Blickwinkeln. Die verfallenden Mauern der ehemaligen TBC-Kinderheilstätte Harzgerode schreiben u. a. Architektur- und Medizingeschichte.

Das vielschichtige Motiv zielt das Plakat 2025 zum Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“.

Tag des offenen Denkmals®

Motto 2025

„Wert-voll:
unbezahlbar oder
unersetzlich?“

Beteiligen Sie sich
an Deutschlands größtem
Kulturevent!

Nützliche Tipps und
Informationen dazu finden
Sie in diesem Magazin.

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 **Wussten Sie schon?**
Unsere Bilanz 2024
- 3
- 4 **Denkmalhauptstadt für einen Tag**
Bundesweite Eröffnung
- 5 **Wir wollen Ihr Denkmal auf den Titelseiten sehen**
Starke Bilder
- 6 **Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?**
Was sind uns unsere Denkmale wert?
Motto 2025
- 7
- 8
- 9 **Was bei Ihren Gästen ankommt**
Denkmalvermittlung
- 10
- 11
- 12 **5 Köpfe – 3 Fragen**
Veranstaltende erzählen
- 13
- 14 **WIR & SIE: Packen wir's zusammen an!**
- 15 **Was Sie jetzt tun können**
- 16 **Gemeinsam zum Erfolg**
- 17 **Der Tag rückt näher:**
Wir holen Ihre Gäste gemeinsam an Bord!
- 18 **Fahrpläne: Wo geht's lang?**
- 19
- 20 **Wir sind für Sie da!**
Team Tag des offenen Denkmals®



Am Tag des offenen Denkmals muss niemand durch Schlüssellöcher schauen; die Türen werden von Ihnen weit geöffnet! Machen Sie mit und bewegen Sie mit uns gemeinsam andere, es Ihnen gleichzutun!

Ein Blick in den Saal des Kultur- und Kongresszentrums Gera

Was Sie dieses Jahr erwarten dürfen ...

Liebe Denkmalfreunde,

eines können wir schon versprechen: Wer sich am Tag des offenen Denkmals beteiligt, darf mit Aufmerksamkeit, Lob, anspruchsvollen ebenso wie alltäglichen Fragen und persönlichen Geschichten der interessierten Gäste rechnen. Wir empfehlen: Lassen Sie sich diese Wertschätzung auf der Zunge zergehen, schreiben Sie das Mitgeteilte auf und teilen Sie mit uns Ihre so gehobenen Schätze des größten Kulturevents Deutschlands. Was den Tag auszeichnet und welche Zahlen und Zitate wir aus dem vergangenen Jahr zusammengetragen haben, davon können Sie in der Ausgabe 2025 unseres Magazins für Veranstaltende lesen. Außerdem lassen wir Veranstaltende selbst zu Wort kommen, informieren zu Abläufen und Fristen und stellen Neuerungen vor.

Von uns dürfen Sie auch in diesem Jahr wieder professionelle Begleitung, Ausdauer und Mitteleinsatz erwarten, denn wir wollen, dass Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird. Nur so schaffen wir es, dass das größte Schaufenster für Denkmale und Denkmalpflege gelingt und unsere Gemeinschaft wächst. Lassen Sie uns daher gemeinsam die Ärmel hochkrepeln, **Sie & Wir**, Zahl und Qualität der Veranstaltungen weiterwachsen lassen und Deutschlands Denkmale noch weiter ins Bewusstsein der Menschen rücken.

**Ihr Team Tag des offenen Denkmals®
der Deutschen Stiftung Denkmalschutz**

Folgen Sie uns auf Social Media!

  [tagdesoffenendenkmals](#) |    [deusthestiftungdenkmalschutz](#)

Wussten Sie schon?

Jeden 2. Sonntag im September

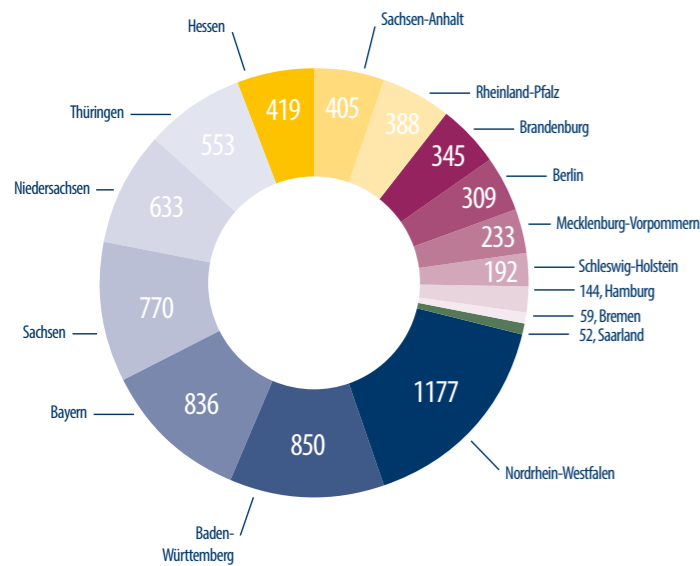
Deutschlands größtes
Kulturevent

Deutsche Stiftung Denkmalschutz als Koordinatorin

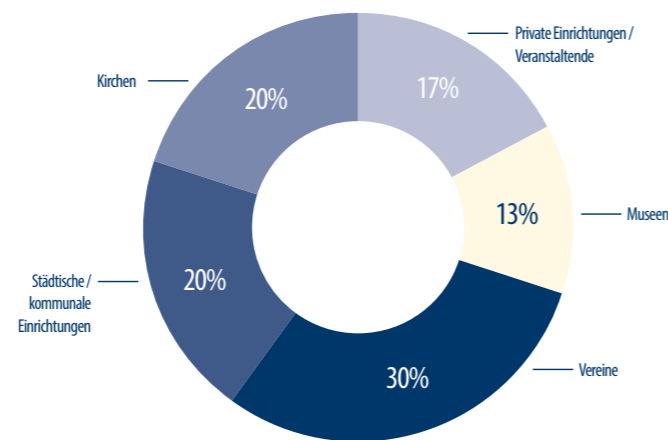
Millionen Besucherinnen und Besucher

Wenn Sie vom Tag des offenen Denkmals gehört haben, kennen Sie auch diese Zeilen. Aber was steckt dahinter? Zahlreiche Menschen, die sich an einem Tag im Jahr in ganz Deutschland gleichzeitig auf den Weg machen, um sich Denkmalschutz hautnah anzusehen. Wie oft passiert das schon? Sie können stolz sein, dazu beizutragen. Und wir werden nicht müde, Sie daran zu erinnern. Schauen Sie sich an, was Ihr Beitrag 2024 bewirkt hat:

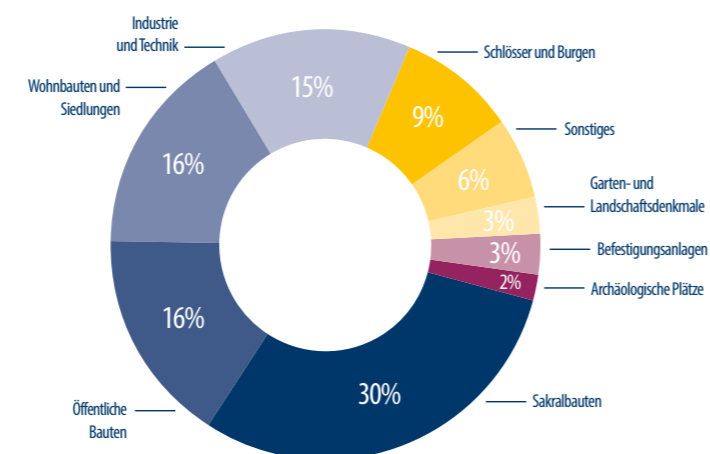
Lokale Zuordnung der angemeldeten Denkmale im bundesweiten Programm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz



Zusammensetzung der Veranstaltenden



Kategorien der teilnehmenden Denkmale



109.777.040 Min.

Sendezeit in TV & Hörfunk

Rund 20.000 Follower

auf unseren Social-Media-Kanälen

Über 330.000

verteilte Materialien

Über 10.000

Events in mehr als 6.000 geöffneten Denkmalen

3.000

registrierte Veranstaltende mit mind. 9.000 ehrenamtlichen Unterstützern

über 35.000

App-Downloads und

2 Millionen

Zugriffe auf tag-des-offenen-denkmals.de

Wir sprechen im Aktionsjahr mit vielen Menschen: Veranstaltenden, Gästen und Medienvertreterinnen und -vertretern. Wir geben Ihnen einen Einblick!



Zitate von Veranstaltenden

„Wir hatten andere Anlässe, einen Tag der offenen Tür zu gestalten, aber das Datum zum 8.9. und Ihr Zutun brachte sicher ein Stück Stadtgeschichte wieder zurück in das Bewusstsein der Interessierten.“
 „Viele Besucher haben unser Engagement mit großer Dankbarkeit und Freude geteilt. Vieles wird nicht mehr nur mit Selbstverständlichkeit wahrgenommen! Man fühlt sich mehr wertgeschätzt.“
 „Die Besucher sind sehr interessiert, auch über das Denkmal hinaus, an der Arbeit der DSD, die Finanzierung der Projekte. Manchmal bekommt man auch direkt Unterstützung angeboten.“



Zitate von Gästen

„Die App zum Tag des offenen Denkmals ist gut zu bedienen und hat mich was finden lassen, was ich nie selbst so gefunden hätte.“
 „Vor 30 Jahren habe ich meinen Mann beim Tag des offenen Denkmals kennengelernt. Seitdem sind wir jedes Jahr dabei.“
 „Besonders gut gefallen hat mir am Tag des offenen Denkmals einen Ort zu entdecken, den ich sonst nie besucht hätte.“
 „Der Enthusiasmus der beteiligten Personen und Vereine ist beeindruckend.“



Medienresonanz

„Was ich toll finde, ist, dass viele Menschen kommen, und auch das hohe Interesse [...], es ist richtig Interesse da, man fragt und man kommt eigentlich gar nicht los.“
 WDR-Lokalzeit Köln, Monika Erzog, 06.09.2024
 „Mit über 8.500 interessierten Besucherinnen und Besuchern an 49 Denkmalstandorten im Saarland wurden am Tag des offenen Denkmals® die Besucherzahlen der vergangenen Jahre bei weitem übertroffen – ein toller Erfolg!“
 saarland.de // Landesdenkmalamt Online-Meldung
 „So rückt Geschichte näher“
 Erlangen Stadt&Land print 05.09.2024

Denkmalhauptstadt für einen Tag

Tausende Städte und Gemeinden werden am zweiten Sonntag im September zu Kulturbühnen. Seit 1998 wählt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz eine dieser Städte aus, um den Tag des offenen Denkmals® dort feierlich und stellvertretend für alle zu eröffnen.



Was Ihre Stadt erwartet

- Eine Bühne mit hochkarätigen Gästen, Musik und weiterem Kulturprogramm!
- Ein Grundton D-Konzert in Kooperation mit dem Deutschlandfunk in einem bedürftigen Denkmal
- Förderungen ausgewählter denkmalpflegerischer Maßnahmen in sogenannten „Schaubaustellen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz“
- Unterstützung bei der Planung des stadtweiten Programms in Ihren Denkmalen
- Bundesweite Sichtbarkeit und mediale Aufmerksamkeit für Ihre städtebaulichen Qualitäten und lokale Denkmalpflege
- Zuwachs an teilnehmenden Denkmalen in den Folgejahren und Optimierung des Anmeldeprozesses mit unserer Hilfe

Wie wird meine Stadt zur Denkmalhauptstadt?

Wir freuen uns über motivierte Projektpartner und -partnerinnen, die die Stadtverwaltung auf ihrer Seite haben, die Denkmalpflege ihrer Stadt engagiert begleiten und nachhaltig vorantreiben möchten. Bieten Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen ein Kultur-event im Herzen Ihrer Stadt, das nicht von weiteren Events am selben Tag überschattet wird!

Informieren und bewerben Sie sich unter: tag-des-offenen-denkmals.de/eroeffnungsstadt-werden

Stimmen aus Speyer – Unsere Eröffnungstadt 2024

- „Wir sind stolz, dass unsere Heimat dieses Jahr Denkmalhauptstadt ist und haben sofort Postkarten mit dem Spezial-Poststempel zum Tag des offenen Denkmals in Speyer an alle Freunde und Familie verschickt!“ Familie aus Speyer
- „Wir hatten die Gelegenheit, allen unsere Vielfalt an Denkmälern sowie unsere zwei Welterbestätten zu zeigen!“ Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler
- „Und alte Denkmäler bringen doch Leben nach Speyer“ Die Rheinpfalz 09.09.204

2025: Thüringen eröffnet

In diesem Jahr darf die Stadt Gera die Öffnung ihrer Denkmale in Zusammenarbeit mit der DSD stellvertretend für die ganze Bundesrepublik festlich rahmen. Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen!



Starke Bilder

Wir wollen Ihr Denkmal auf den Titelseiten sehen – Sie auch?

Sie beschreiben Ihre Denkmalschätze in schillernden Farben, berichten von überwältigendem Andrang und tollen Gesprächen mit Besucherinnen und Besuchern. Wir möchten das sehen – genau wie unsere Online-Community, deutschlandweite Presse und alle künftigen Veranstaltenden und Gäste.

Bevor es losgeht ...

Laden Sie beim Anmelden Ihres Denkmals im Service-Bereich unbedingt Fotos hoch und erlauben Sie uns die Nutzung bei unserer Medienarbeit. Die Presse freut sich, mit bunten Bildern über Sie und Ihr Engagement berichten zu können – und wir auch!

- Nutzungsbedingungen und Bildfreigabe
- Freigabe zur weiteren Nutzung für Medienarbeit

Die professionelle Linse

Die schönsten Bilder entstehen, wenn Sie und Ihre Gäste ungestellt am Geschehen teilnehmen. Dazu brauchen wir: Sie! Wir suchen spannende Programmpunkte, Denkmale mit dem gewissen Etwas und motivierte Veranstaltende, die sich mit der bundesweiten Aktion identifizieren. Dazu kleiden wir Ihr Event in das markante Blau-Gelb unserer Banner. Bewerben Sie sich unter presse@tag-des-offenen-denkmals.de, wenn Sie am 14. September kostenlos von unseren Fotoprofis begleitet werden möchten. Diese halten Ihre Veranstaltungen fest und rücken Ihr Denkmal ins perfekte Licht.



denkmalschnappschuss

Die wohl wichtigste Perspektive am Tag des offenen Denkmals® ist die durch die privaten Linsen aller Denkmalfreunde vor Ort. Unser Fotowettbewerb **denkmalschnappschuss** kann auch für Sie wertvoll werden. Machen Sie Ihre Gäste darauf aufmerksam, dass sie mit Fotos Ihrer lokalen Denkmalschätze Preise gewinnen können. Sie möchten im Anschluss die Fotos in Ihrer Kommune oder Stadt ausstellen oder sie im Stadtmarketing weiternutzen? Melden Sie sich bei uns und wir vernetzen Sie mit Ihren ansässigen Fototalenten.

Alle Details zum Fotowettbewerb

unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de/fotoaktion. Nutzen Sie auch unsere Anzeige zum Fotowettbewerb für Ihre Medien!



„Warum sollte ich mir denn überhaupt so viel Mühe machen?“ fragt sich ein Journalist der Frankfurter Rundschau nach dem Tag des offenen Denkmals® und liefert sofort die Antwort: „Saniert stellen sie einen hohen Wert dar“. Klar, denken wir uns bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: Ein Denkmal stellt einen hohen Wert dar. Und mit seiner Erkenntnis rundet dieser Pressevertreter unsere Bilanz für das Aktionsjahr 2024 ab.

Doch reden wir alle von dem gleichen Wert? Sind Denkmale grundsätzlich oder ausschließlich ertragreiche und stabile Anlagen, in denen ein rein monetäres Anliegen steckt – und damit für viele in Ankauf, Sanierung und Instandhaltung unbezahlbar? Wer ein historisches Gebäude bewohnt oder seinen Alltag darin verbringt, wird hier verneinen. Von Gefühlen, ideellen Werten und gesellschaftlicher Relevanz erzählen alle Menschen, die wir fragen.

Wert-voll: unbezahlbar oder uner- setzlich? Was sind uns unsere Denkmale wert?



In ein Stasi-Gefängnis wie in Bautzen denkt sich niemand gerne zurück, und doch standen am vergangenen Tag des offenen Denkmals ehemalige Insassen, deren gesamten Familien und unzählige Menschen bereit, sich vor Ort mit einem Kapitel ihrer Geschichte auseinanderzusetzen.



Ein altes Gasthaus wie in Luckau verbindet ganze Dorfgemeinschaften und war schon ein sogenannter „Dritter Ort“ lange bevor deutsche Großstädte um deren Schaffung rangen.



Und erst, wer auf einem historischen Bauernhof mit anpackt, versteht, warum das Leben mancher Familien nur dort stattfinden kann.

Keiner fragt nach dem Preis. Doch wieso eigentlich nicht? Alle diese Denkmalprojekte sind kostenintensiv, herausfordernd, bedürfen Fürsprache und öffentlicher Aufmerksamkeit. Aber sie sind für viele Menschen unersetzlich. Nur Sie wissen, was in Ihrer persönlichen Bilanz steht. Was Ihr Denkmal Sie gekostet hat: Geld, Zeit, Gedanken – und welchen Ertrag es Ihnen bringt. Wir sind uns sicher, dass letzterer nicht mit Geld bemessen werden kann und es wert ist, Gehör zu finden.

Die Gründe dafür, dass wir ein historisches Gebäude als besonders empfinden, sind so unterschiedlich wie die Denkmale selbst. Mal ist es der Materialpreis oder die Lage, mal das aufwendige Handwerk, die Einzigartigkeit oder Emotion und Geschichte hinter Stein und Holz. **Am 14. September entscheiden Sie, welche Werte Sie Ihren Gästen mit auf den Weg geben möchten.**

Fünf Millionen Dollar für 60 Zentimeter Gehwegplatte

Im Dezember 2024 wechselte im renommierten Auktionshaus Sotheby's die mutmaßlich älteste schriftliche Überlieferung der zehn Gebote auf einer Marmortafel den Besitzer. Bis zu seiner Entdeckung war der Block als Gehwegplatte verbaut. Den spektakulären Preis von umgerechnet 4,85 Millionen Euro bestimmen viele Faktoren: Alter, Religion, Seltenheit, Mythos, Aufmerksamkeit und Nachfrage. Und doch hat der anonyme Käufer am Ende eines erworben: einen 52 Kilo leichten Stein. Verliehe er seinen Schatz an eine Ausstellung, wäre die Tafel dennoch ein Highlight und Magnet für Neugierige aus aller Welt. Weil sie für so vieles steht, so viel im Menschen auslöst. Kann bei diesem Preis von einem objektiven Wert des für die meisten unerschwinglichen Schatzes gesprochen werden?



Warum es den Denkmalschutz braucht

Jede und jeder von uns weiß selbst am besten, wie wir unsere Mittel investieren, und trifft diese Entscheidung bewusst. Wer sich für den Erhalt eines Denkmals entscheidet, hat oftmals viele Ressourcen und persönliche Kräfte investiert, intensive Gespräche mit Fachämtern und Experten geführt, sich ein Netzwerk aufgebaut und auf dieser Reise die Relevanz des Denkmalschutzes für das eigene Denkmal verstanden.



So erhalten diese Hausherrinnen und Hausherren gerne die originale Substanz und Struktur, nutzen verträgliche Materialien unter Anwendung eines historischen Handwerks, um Zeugnisse zu bewahren und Wissen zu vermitteln. Aber nicht alle Menschen durften schon auf diese praktische Weise lernen, dass Denkmalschutz sinnvoll ist. Lassen Sie uns den Tag des offenen Denkmals dafür nutzen, den interessierten Gästen genau das verständlich und nachvollziehbar zu machen. Zeigen Sie anhand konkreter Beispiele, welche denkmalgerechten Lösungen und Kompromisse Sie gefunden haben und wie diese dazu beitragen, dass Handwerk, Wissen und Geschichten weitergetragen werden, z. B., warum es den Wetterschenkel beim Holzfenster braucht und warum es sich lohnt, in den Erhalt originaler Holzfenster zu investieren.

Sie sind dran!

Helfen Sie dabei, am Tag des offenen Denkmals® die Doppeldeutigkeit von Wert aufzulösen: Wie teuer ist ein Denkmalprojekt denn jetzt eigentlich, welcher immaterielle Wert steht dem nach geglückter Sanierung entgegen, und wer hilft dabei?

- Zeigen Sie Ihre lieb gewonnenen Räume, Strukturen, Dekorationen und Fundstücke
- Nennen Sie Zahlen rund um Ihr Denkmal
- Erzählen Sie von neuen Erkenntnissen, die Sie aus dem Austausch mit Fachämtern und Experten gewonnen haben
- Was steht in Ihrer Bilanz – unbezahlbar oder unersetzlich?

Unser Kapital für 2025

Sie alle sind wertvoll für einen gelungenen Tag des offenen Denkmals

Spitzenreiter unter den Gattungen sind mit 30% der teilnehmenden Denkmale die Sakralbauten. Werden Sie Ihrer Platzierung auch in diesem Jahr gerecht, indem Sie ein besonderes Programm auf die Beine stellen, das über offene Türen und Ansprechpersonen vor Ort hinausgeht.



Holen Sie Ihre wertvollsten Schätze aus der Schmuckschatulle und dem Tresor! Setzen Sie sie mit Licht, Musik, Schatzsuche und Theater in Szene!



Erlauben Sie Ihren Gästen wertvolle Minuten allein in Krypta, Kapelle und Co. – bei einem Speed-Date mit dem Denkmal!



Das Kirchenmanifest ist für Sie kein Fremdwort? Lassen Sie Ihre Gäste kreativ mitgestalten oder zeigen Sie mit einer temporären Raumgestaltung im Sinne eines Pop-Up-Stores interessante Nutzungsarten!

Archäologische Stätten sind mit 2% am geringsten vertreten, obwohl die Faszination für Römer, Germanen und Co. ungebrochen ist und sich eigene Bodendenkmalämter dem Thema widmen. Ändern Sie etwas daran und zeigen Sie sich 2025!



Vergleichen Sie früher mit heute und zeigen Sie den Wert unserer Errungenschaften auf: Welcher Aufwand wurde betrieben, um Bier herzustellen, und wie lange waren Legionäre unterwegs, um kurz in Rom vorbeizuschauen?



Orientieren Sie sich an den berühmten New Yorker Lesepartys und geben Sie Ihren Gästen kurze Texte – Quellen, Grabungstagebücher – an die Hand, die Ihre Stätten wieder zum Leben erwecken!

Sehr präsent unter den Teilnehmenden sind die zahlreichen Privatleute. Zeigen Sie auf, was Sie in den vergangenen Jahren gestemmt haben und motivieren Sie andere mit Ihren Erfolgsgeschichten.



Verteilen Sie Preisschilder an Ihren Denkmal-details und stellen Sie den materiellen oder immateriellen Gegenwert dar. Wie viel hat die restaurierte Tapete im Esszimmer gekostet und mit wie vielen Lieben durften Sie schon dort gemeinsam essen?

Seit 34 Jahren dabei „Fragenhagel“ mit Dr. Ursula Schirmer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

40 Jahre besteht die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr, der Tag des offenen Denkmals® wird 2025 zum 33. Mal von uns koordiniert. Dr. Ursula Schirmer setzt sich seit vielen Jahren u. a. als Pressesprecherin der DSD für Denkmalschutz ein und ist seit der ersten Stunde für den Tag des offenen Denkmals im Einsatz.



1.

Wann ging es los mit dem Tag des offenen Denkmals®?

Erste Überlegungen starteten 1992, zum ersten Mal fand der Tag bundesweit 1993 statt. 1998 gab es dann die erste bundesweite Eröffnung mit Bundespräsident Roman Herzog in Quedlinburg.

2.

Wie viele Jahre sind Sie dabei?

Ich habe am 1. Februar 1991 bei der DSD angefangen.

3.

Nennen Sie drei Programmpunkte von damals: Was waren Ihre Highlights?

Es gibt so viele schöne Veranstaltungen! Mich interessieren besonders Bauten in Privatbesitz, Baustellenbesichtigungen oder Orte, die sonst nicht geöffnet sind.

4.

Gibt es Feedback von Gästen, das Ihnen im Kopf geblieben ist?

In Görlitz hat es anlässlich der bundesweiten Eröffnung im Jahr 2000 zahlreiche Reaktionen von Besucherinnen und Besuchern in sanierten Gebäuden gegeben, die begeistert darüber waren, was für tolle Wohnungen entstanden sind. Vorher hätten sie gedacht, dass Wohnen in der Altstadt unattraktiv sei. Das war ein echter Game-Changer für die Akzeptanz der Altstadt in Görlitz.

5.

Wer sich in der Denkmalpflege engagiert, weiß: Denkmalschutz ist gelebte Nachhaltigkeit. Waren Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Denkmalpflege schon immer ein Thema?

Das Thema gab es immer schon, man nannte es nur anders: Materialgerechtigkeit, weitestmöglicher Substanzerhalt – und Sparsamkeit! So erinnere ich mich an eine von der DSD geförderte Treppensanierung am historischen Untermarkt in Görlitz: Um Kosten bei den mächtigen Treppenstufen zu sparen, empfahl der Kollege unserer Denkmalförderung dem Eigentümer, die Stufen einfach umzudrehen. Beim nächsten Termin berichtete der Eigentümer lapidar: „Auf die Idee ist vor uns schon jemand gekommen ...“

Was bei Ihren Gästen ankommt

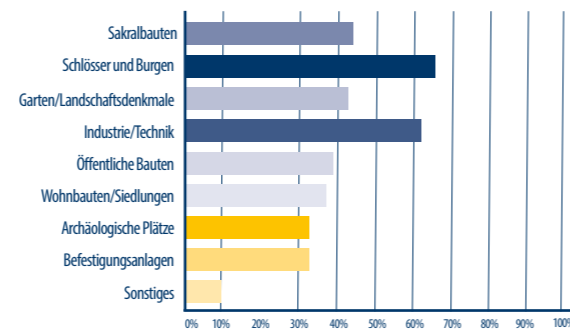
Spaziergänge und denkmalübergreifende Veranstaltungen können Sie als Event unterwegs anmelden!

Wir haben nachgefragt: Warum sollte man sein Gebäude am Tag des offenen Denkmals® öffnen? Unsere bundesweite Besucherumfrage zum Tag des offenen Denkmals 2024 bringt Licht ins Dunkel.

Wo viele begeisterte Menschen zusammentreffen

Ob Dorfkirche, Wasserwerk oder Stadtvilla: Unsere Umfrage zeigt, dass alle Denkmalgattungen bei Besucherinnen und Besuchern auf Interesse stoßen. Noch interessanter wird es allerdings, wenn es an einem Ort mehrere Denkmale zu entdecken gibt. Im Brühler Ortsteil Schwadorf konnten Denkmalfans bei einem geführten Spaziergang zum Strauchshof, zur Schallenburg und weiteren historischen Orten die Geschichte des Dorfes entdecken. Vielleicht gibt es in Ihrer Nachbarschaft weitere Denkmaleigentümer, eine Kirchengemeinde oder Handwerksbetriebe, mit denen Sie den Tag gemeinsam gestalten können? So machen Sie die Vielfalt der Denkmalandschaft sichtbar.

Welche Denkmalgattung interessiert Sie besonders? (Mehrfachnennung möglich)



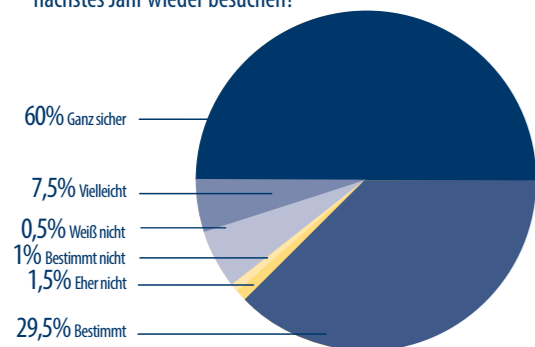
Die meisten Besucherinnen und Besucher sind nicht zum ersten Mal am Tag des offenen Denkmals unterwegs. Versuchen Sie daher, Ihre Veranstaltung jedes Mal neu zu denken. Klassische Architektur- und Geschichtsführungen sind sehr informativ, können aber für Interessierte, die zum zweiten oder dritten Mal Ihr Denkmal anschauen, weniger interessant sein. Um neue Perspektiven zu zeigen, nutzen Sie zum Beispiel das jährlich wechselnde Motto. Mehr zum Motto 2025 „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ finden Sie auf den Seiten 6-8.

Auch innovative Vermittlungsformate sind wahre Besuchermagnete. Wie wäre es mit einem Orgelworkshop, bei dem jeder, ob groß oder klein, das Orgelspielen ausprobieren kann? Oder fragen Sie doch einmal, ob der Zimmermann, der gerade Ihr Fachwerk saniert, am Tag des offenen Denkmals vor aller Augen seine Arbeit vorstellen möchte.

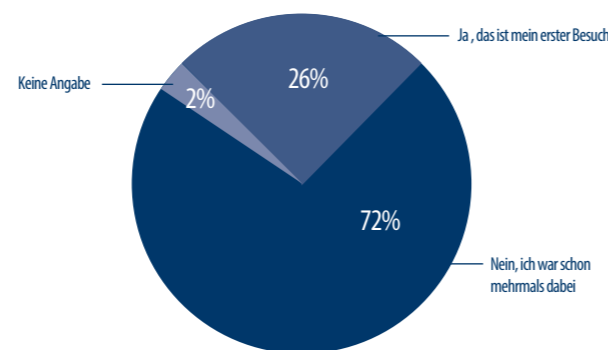


Schon jetzt sind sich die meisten sicher: „Ich besuche den Tag des offenen Denkmals auch nächstes Jahr.“ Dabei sticht ein Grund für diese Begeisterung besonders hervor: Orte zu entdecken, die man vorher nicht kannte. Überlegen Sie also, ob Sie für Ihre Besucherinnen und Besuchern Räume öffnen können, die sonst verschlossen sind. Vielleicht hat die Dorfkirche eine Gruft oder einen Turm, die normalerweise nicht zugänglich sind? Baustellenbesichtigungen, bei denen sich hinter den Bauzaun schauen lässt, während Sie Fortschritte oder auch Herausforderungen erläutern, bescheren unvergessliche Momente.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Tag des offenen Denkmals® nächstes Jahr wieder besuchen?



Sind Sie zum ersten Mal beim Tag des offenen Denkmals®?



Wir haben Ihre Gäste gefragt, was ihnen besonders gut gefallen hat:

„Unbekanntes entdeckt zu haben.“

„Die Möglichkeit, in Gebäude zu gehen, die ansonsten für die Allgemeinheit geschlossen sind.“

„Der Elan und der Enthusiasmus, mit dem die Menschen vor Ort sich für die Denkmale einsetzen. Die Freundlichkeit und Offenheit für Gäste und die Bereitschaft, ihre Begeisterung bei Führungen zu teilen.“

„Einen Ort zu entdecken, den ich sonst nie besucht hätte.“

„Zugang zu sonst geschlossenen Orten! Danke!“

„Denkmale zu entdecken, die mir vorher nicht bekannt sind und nur selten zu besichtigen sind.“

Und zum Schluss ...

„Ich stand vor verschlossenen Türen! Ich bin echt sauer!“ Jeder kann plötzlich krank werden oder muss aus anderen unvorhergesehenen Gründen eine Veranstaltung absagen. Besucherinnen und Besucher haben oft eine längere Anfahrt; umso größer ist der Frust, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen. Informieren Sie uns daher frühzeitig, wenn Sie Ihre Veranstaltung absagen müssen oder sich Öffnungszeiten ändern. Sie können Ihre Veranstaltungsdaten auch jederzeit selbst im Service-Bereich ändern. Wir stellen die Änderungen schnellstmöglich online.

5 Köpfe – 3 Fragen

Bekenntnisse und Wertvolles aus erster Hand



Sarah Wiechers

Leitung Team Tag des offenen Denkmals® bei der DSD

Unbezahlbar und unersetzlich sind für den Tag des offenen Denkmals auch Sie: die Veranstaltenden, die hinter den Tausenden Events stehen und jedes Jahr einzigartige Einblicke in Denkmale und Denkmalpflege geben. Wir möchten die wertvollen Erfahrungen, die Veranstalter der letzten Jahre gemacht haben, mit unserer Gemeinschaft teilen. Erfahren Sie in Kurzinterviews mit 5 Köpfen, wie diese zur Liebe zum Denkmal kamen und was den Tag des offenen Denkmals vor Ort erfolgreich macht. Vielleicht überzeugen die spannenden Antworten auch Sie, am Tag des offenen Denkmals aktiv zu werden. Wir sind auf jeden Fall begeistert davon, dass sich alle fünf Interviewten einig darin sind, dass unsere Frage nach dem Versteck eines wertvollen Schatzes niemals im Singular beantwortet werden kann. Geht es Ihnen genauso?

*Ihre
Sarah Wiechers*

Folgende drei Fragen haben wir unseren fünf Interviewpartnern gestellt:

1. Sie sind Denkmalretterin/Denkmalretter! In welchem Moment wussten Sie, dass es das wert ist?
2. Ihre Veranstaltung am Tag des offenen Denkmals zog viele Interessierte an. Wie haben Sie es geschafft, Menschen zu erreichen und für Ihr Angebot zu interessieren?
3. Wo versteckt sich in Ihrem Denkmal ein wertvoller Schatz?



Die Familie

Dr. Cordula Braedel-Kühner führt zusammen mit ihrem Mann und Kindern den Familienbetrieb Kühnerhof in Sasbach (BW).

1. Als ich zum ersten Mal mit meinem Mann den Kühnerhof sah, fing mich dieses Anwesen mit seinem unvergleichlichen Charme ein. Als Kind aus einer Familie mit einem Hintergrund der Vertreibung ist dieser Hof nun meine Heimat geworden. Wurzeln haben unschätzbaren Wert, den wir unseren Kindern weitergeben. Ein Denkmal in Familienbesitz stellt diese zwar vor große Herausforderungen, ermöglicht ihnen aber auch Lebenserfahrung und bietet oft bisher unentdeckte Chancen.

2. Für ein Denkmal und dessen Erhalt Interesse zu wecken, ist kein Selbstläufer. Es erfordert regelmäßiges und nicht nur punktuell Engagement. Wir koppeln unser Kulturprogramm oft mit Veranstaltungen mit Bezug zu caritativen Projekten oder zur Brauchtumpflege im Dorf. Hilfreich ist auch, das Denkmal durch aktive Erlebnisse, die an vergangene Zeiten auf dem Hof erinnern, lebendig werden zu lassen, wie gemeinsames Brotbacken, oder Volksliedersingen.

„Der Schatz des Hofes liegt in den Menschen, die gestern dort lebten und ihn noch heute mit Leben füllen.“

3. Das Haus des Müllers hatte in seiner langen Geschichte viele Funktionen. **Der Schatz des Hofes liegt in den Menschen, die gestern dort lebten und ihn noch heute mit Leben füllen.** Beim Arbeiten im Gemüsegarten habe ich während des Umgrabens ein kleines Blechkreuz gefunden. Dieses ist für mich ein wertvoller Gruß von einem Menschen, dessen Alltag vom Leben auf diesem Hof geprägt war. Viele unserer Besucherinnen und Besucher erzählen immer wieder von Erinnerungen, die sie an den Hof als Handwerker, Mitarbeiter oder Freunde haben. Diese sind von unschätzbarem Wert.



Die Kirchengemeinde

Richard Engel ist Restaurator und Mitglied im Kirchengemeinderat Lüdershagen (MV).

1. In der Dorfkirche St. Georg wäre ohne langwierige Überzeugungsarbeit und

tatkraftigen ehrenamtlichen Einsatz ein Teil der historischen Ausstattung unwiederbringlich verloren gegangen. Die Vermittlung von Wert und Bedeutung erbrachte viel Zustimmung.

2. **Die Leute interessieren sich besonders für die Räume, die sonst verschlossen sind.** Dabei erhalten sie Einblicke in die Kunstgeschichte, Ikonographie und alte Handwerkstechniken. Gemischt mit kleinen Anekdoten spricht das ein breites Publikum an.

3. Für mich ist die Dorfkirche insgesamt schon ein Schatz. Die seltene zweischiffige Bauweise des Langhauses aus dem 13. Jahrhundert und die daran angepasste Buchholzorgel von 1849 sind ebenso wertvoll wie der einmalige Pultengel und die Gruft aus dem 18. Jahrhundert.



Der Handwerker

Guido Kramp ist Tischlermeister und betreibt ein eigenes Unternehmen, das unter anderem seit 2023 den Hansehof in Lemgo (NW) restauriert

1. Von Anfang an! Meine Eltern hatten einen Baubetrieb und Antiquitätenhandel und führten damals schon Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten in der schönen alten Hansestadt Lemgo und Umgebung durch. Mit dem Restaurieren von Antiquitäten begann meine Begeisterung für den Denkmalschutz.

2. Wir zeigen unsere Arbeit am Aktionstag! **Die Restaurierungsarbeiten verwandeln die Gebäude zu historischen Schmuckstücken.** Das wird von den Lemgoern und Lippem mit großer Freude honoriert, da der Hansehof das Stadtbild von Lemgo die

letzten Jahre als Negativbeispiel durch Leerstand und Verwahrlosung prägte.

3. Bei der dendrochronologischen Altersbestimmung der Bauhölzer hat sich bestätigt, dass beide Gebäude des Hansehofs 1507 errichtet wurden. Dies lässt vermuten, dass es sich um eine mittelalterliche Großparzelle handelt, die mit einem Bürgerhaus und einem kleineren Nebenhaus bebaut wurde.



Der Eigentümer

Manfred Werthern ist Eigentümer des Herrenhauses Hue de Grais in Wolkramshausen (TH).

1. Seit Kindesbeinen. Hue de Grais gehörte meinem Urgroßvater. **Meine Mutter verbrachte dort ihre Ferien. Ihre Erinnerungen daran waren meine Lieblings-Gutenachtgeschichten.** Mit der Deutschen Einheit stand für mich fest: Das Haus muss wieder in Familienbesitz!

2. Ich erzähle Geschichten. Über das Haus, über Menschen, die darin gelebt und es beschützt haben. Über meine Leidenschaft, Hue de Grais den Glanz des Zeitlosen zurückzugeben. Dazu führe ich mit dem Denkmal einen inneren Dialog. Daran lasse ich Besucher teilhaben.

3. Oh, überall. Gebäude, Inneneinrichtung und Park sind aus einem Guss, barockes Wechselspiel von Innen und Außen. Als Thüringer antworte ich frei nach Goethe: „Manches Herrliche der Welt ist im Krieg und Streit zerronnen. Wer beschützt und erhält, hat den schönsten Schatz gewonnen.“

„Meine Mutter verbrachte dort ihre Ferien. Ihre Erinnerungen daran waren meine Lieblings-Gutenachtgeschichten.“



Die Fachstelle

Prof. Dr. Matthias Wemhoff ist Berliner Landesarchäologe und unter anderem verantwortlich für die Entwicklung des PETRI Berlin.

1. Als der alte Hof im Münsterland, von dem unsere Familie stammt, mit seiner großartigen Diele zum Stall umgebaut wurde, hat mich das als 10-jährigen Jungen verstört. Etwas später ergaben sich die ersten Kontakte zur Archäologie, meine Leidenschaft für das Mittelalter war geweckt und sie hat mich seitdem angetrieben.

2. Berlinerinnen und Berliner sind neugierig, und wenn ein Gebäude wie das PETRI mitten in Berlin zum ersten Mal aufgeschlossen wird, dann strömen die Menschen. Endlich sind die alten Fundamente der Lateinschule, Baureste der Petrikirche und das neue Ossarium, das Beinhaus für die ersten Bewohner der Stadt, zu entdecken.

3. Einer? Schon jetzt sind Zehntausende eingezogen. Hier ist unser Schatzhaus; die reichen Sammlungen archäologischer Funde aus Berlin und aus ganz Europa werden hier bewahrt und erforscht. Darunter ganz ungewöhnliche Objekte. **Gerade hat ein mitten in Berlin entdecktes Samuraischwert international für Schlagzeilen gesorgt.**



Deutschlands größtes Kulturevent 2025 – WIR & SIE: Packen wir's zusammen an!

14.9.2025
überall in Deutschland.
Werden Sie kreativ!

Wir von der DSD kennen unsere Denkmallandschaft – und zahlreiche Privatpersonen, Kulturschaffende, Institutionen, Initiativen und Pressevertreter und -innen, die gewillt sind, dem Thema ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. Doch mit jedem Jahr kommen neue Orte und Initiativen hinzu, werden historische Gebäude wiederbelebt, treten nach Jahrhunderten im neuen Glanz hervor. Genauso spannend wie das gepflegte Endergebnis ist der Weg dahin, der Neustart, der mit dreckigen Stiefeln und schiefen Wänden einhergeht.

Auf sie alle möchten wir am Tag des offenen Denkmals® die Strahler richten: auf prächtige Altbekannte und junge Denkmalprojekte, die es noch kennenzulernen gilt. Sie als Veranstaltende bestimmen mit, wohin es Millionen Menschen am 14. September 2025 verschlägt. Rücken Sie Ihr Denkmal ins richtige Licht und nehmen Sie teil! Zahlreiche Gäste sind Ihnen gewiss.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz *WIR*

- verleihen dem Denkmalschutz in Deutschland Gewicht und Aufmerksamkeit
- koordinieren den Tag des offenen Denkmals® bundesweit
- richten die zentrale Eröffnung der Gesamtveranstaltung am 14. September aus – dieses Jahr in Gera
- machen Ihre Veranstaltungen im offiziellen Programm, in der Presse und auf unseren Kanälen sichtbar
- stehen mit Ideen und Expertise bereit



Gastgeber und -geberinnen *SIE*

- bewahren ein Denkmal oder ein historisches Gebäude
- öffnen Türen, die sonst für die Öffentlichkeit komplett oder teilweise verschlossen sind, für interessierte Gäste
- zeigen Altbekanntes aus neuer Perspektive, z. B. mithilfe unseres Mottos
- erzählen von Ihren Projekten und inspirieren
- sorgen lokal für Aufmerksamkeit für den Denkmalschutz

- Wie genau wir das tun und wie Sie uns bestmöglich unterstützen können, lesen Sie auf den Folgeseiten.

Was Sie jetzt tun können

Eines müssen Sie **nicht** – sich bei uns bewerben! Wie in jedem Jahr ist jede und jeder von Ihnen ausdrücklich eingeladen, sich mit ihrem oder seinem Denkmal – ob bereits unter Denkmalschutz gestellt oder noch auf dem Weg dahin – auf unserer Seite zum Tag des offenen Denkmals® anzumelden!

Zögern Sie nicht! Ob Sie den Teilnahmeregeln entsprechen, erfahren Sie unter:
tag-des-offenen-denkmals.de/artikel/teilnahmeregeln

Für eine Ersteinschätzung hilft Ihnen unser Schnell-Check:

- Sie zeigen ein historisches Bauwerk, Boden-, Garten- oder Landschaftsdenkmal, eine historische Technik oder ein mobiles Denkmal
- Ihr Denkmal entstand vor dem Jahr 2000 bzw. gehört einer abgeschlossenen Epoche an
- Sie öffnen Türen, die sonst verschlossen sind oder bieten einen exklusiven neuen Blick
- Sie bieten Ihre Veranstaltung kostenfrei an

Und was nun?

1.

Erstellen Sie sich einen Account in unserem Service-Bereich bzw. nutzen Sie Ihre Zugangsdaten aus dem Vorjahr. Sind Sie einmal eingeloggt und haben die Daten zu Ihrer Person ausgefüllt, können Sie dort Ihr Denkmal anmelden und Ihr Programm eintragen.

2.

Planen Sie Ihr Programm. Sie brauchen Inspiration? Stöbern Sie durch unser Magazin oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@tag-des-offenen-denkmals.de und wir leiten Ihnen unsere vergangenen Highlights weiter.

3.

Melden Sie Ihre Veranstaltung bis spätestens zum 30. Juni 2025 im Service-Bereich an. Sollten bis dahin noch nicht alle Details feststehen – kein Problem. Sie können Ihr Programm später noch aktualisieren.

Bitte beachten Sie: Sollten Sie Änderungen erst nach dem 30. Juni eintragen, können wir nicht garantieren, dass sie pünktlich zum 1. August vollständig in unserem Online-Programm erscheinen. Auch können verspätete Anmeldungen nicht in der Pressearbeit berücksichtigt werden. Pünktlich zu sein lohnt sich!

Zum Nachlesen



Hier findet Ihre gesamte Anmeldung statt.

registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de



Hier prüfen Sie, ob Sie geeignete Gastgeber sind.

tag-des-offenen-denkmals.de/artikel/teilnahmeregeln



Was, wo, wann? Hier nehmen wir Sie Schritt für Schritt an die Hand auf Ihrem Weg zum 14. September.

Unter: registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de im Bereich Checklisten



Gemeinsam zum Erfolg

Wie reichen wir uns die Hände?

Wenn unsere Planungen zur Großveranstaltung „Tag des offenen Denkmals®“ Hand in Hand laufen, strömen glückliche Gäste in Ihre Denkmale – und erzählen im Anschluss davon!



Februar

Zeitstrahl DSD

Zeitstrahl Veranstalter*in

März

April

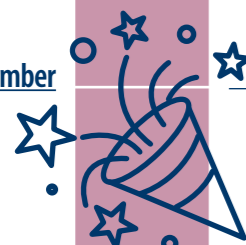
Mai

Juni

Juli

August

September



April – 30. Juni: Wir sichten und prüfen alle Anmeldungen detailliert und geben Ihre Veranstaltungen frei, sofern diese den Teilnahmeregeln entsprechen.

April – 30. August: Wir prüfen Broschüren und Flyer, die Sie erstellen.

Ab 1. Juni: Wir versenden alle Werbematerialien an unsere Veranstalter*innen.

1. Juli – 1. August: Wir prüfen nachträgliche Anpassungen und geben Ihre Veranstaltungen frei.
Ab 1. Juli: Die Presse fragt nach spannenden Veranstaltungen.

1. August: Das bundesweite Programm ist online.
1. August: Unser Magazin zum Tag des offenen Denkmals erscheint.

Ab August laufend: Wir beantworten bundesweite Presseanfragen, geben Interviews und vermitteln Kontakte.

14. September: Der Tag wird feierlich eröffnet – viel Spaß!

April – 30. Juni: Melden Sie Ihre Veranstaltung möglichst vollständig an. Fehlende Infos können nachgetragen werden, landen aber erneut in der Freigabeschleife.

April – 31. Juli: Prüfen Sie, ob Ihre Anmeldung vollständig „Freigegeben“ ist, oder ob wir um Anpassungen gebeten haben!

Ab 1. Juni: Bestellen Sie Ihre Werbematerialien über den Service-Bereich – unser Magazin zum Tag des offenen Denkmals können Sie hier vorbestellen!

1. Juli – 10. September: Sprechen Sie Ihre Lokalpresse an und machen Sie auf Ihre Veranstaltung aufmerksam!

Ab 1. August: Prüfen Sie, ob Ihre Veranstaltung nach fristgerechter Einreichung korrekt im Programm auftaucht!

Gemeinsam eine starke Marke

Der Tag des offenen Denkmals ist seit 1993 als deutscher Beitrag zu den European Heritage Days fest in den Kalendern vermerkt. Damit alle wissen, dass Ihre Veranstaltung Teil des großen Ganzen ist, bieten wir Ihnen zahlreiche kostenfreie Werbematerialien – auch zum Download!

Bestellungen erfolgen über unseren Service-Bereich unter: registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de



Sie planen Ihre eigenen Materialien? Bitte beachten Sie: Der „Tag des offenen Denkmals®“ ist eine eingetragene Marke der DSD, unser Logo muss daher entsprechend der Vorgaben eingesetzt und der Name „Tag des offenen Denkmals®“ inklusive des Registered Trademark-Zeichens verwendet werden.

Laden Sie das Logo runter und erfahren Sie mehr zur korrekten Anwendung:

www.tag-des-offenen-denkmals.de/download

Senden Sie uns Ihre Materialien zur Abstimmung zu oder stellen Sie Ihre Fragen an: info@tag-des-offenen-denkmals.de



Der Tag rückt näher:

Ein paar Tipps und Tricks für einen starken Auftritt

- Journalistinnen und Journalisten haben viele Fragen – insbesondere nach unseren Highlights, Erstteilnahmen, jahrelangen Engagierten, bedürftigen Denkmalen, guten Bildern und Veranstaltungen mit Motto-Bezug. Helfen Sie uns, Sie zum Gesprächsthema zu machen!
- Auf unseren Social-Media-Kanälen folgen uns insgesamt mehr als 20.000 Menschen. Wir stellen Sie gerne in unseren Rubriken vor!
- In beiden Fällen helfen: spannende Programmpunkte, Infos zu Ihrem Motto Bezug in das Freitextfeld bei der Anmeldung einzutragen und gute Fotos zur freien Verwendung bereitzustellen!

Vor Ort haben Sie die besten Kontakte:

- Gehen Sie auf Ihre Lokalpresse zu! Wir unterstützen Sie gerne mit Informationen zu teilnehmenden Denkmalen Ihrer Region. Nutzen Sie außerdem unsere vorgeschlagenen Textbausteine unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/pressebereich
- Nutzen Sie unseren Kurzfilm „Was uns bewegt“ oder einen personalisierten Videogruß der DSD für Ihre Website! Schreiben Sie uns an.

Ein dringender Wunsch zum Schluss: Sagen Sie bitte Ihre Veranstaltung in unserem Service-Bereich ab, falls etwas dazwischenkommt!



Wo geht's lang?

Nicht für jeden läuft der Tag des offenen Denkmals® gleich ab. Wir haben exemplarisch drei Fahrpläne aufgestellt, um Sie auf Ihrem Stand abzuholen und mit passenden Tipps zu versorgen.

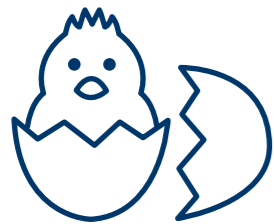


Ausführliche Checklisten finden Sie im Service-Bereich!
registrierung.tag-des-offenen-denkmals.de



Für Neulinge

Registrieren Sie sich in unserem Service-Bereich! Dort nehmen Sie die Anmeldung vor und finden alle Informationen, die Sie brauchen. Gut zu wissen: Mit einer E-Mail-Adresse kann sich jede/-r Interessent/-in einen Account anlegen und Denkmale anmelden. Doch Achtung: Ist Ihr Denkmal einmal mit Ihrem Account verknüpft, können nur Sie es im laufenden Aktionsjahr bearbeiten.



- Laden Sie sich die App zum Tag des offenen Denkmals® runter!
- Welche Türen könnten Sie öffnen, die sonst verschlossen sind?
- Bestellen Sie Werbematerialien. Keine Angst – die meisten Materialien erhalten Sie kostenlos in gewünschter Menge. Pro Erstteilnahme vergeben wir ein Gratis-Banner!
- Schreiben Sie eine E-Mail an presse@tag-des-offenen-denkmals.de und geben Sie sich als Neuling zu erkennen, wenn Ihr Projekt zusätzliche Aufmerksamkeit benötigt. Die Presse freut sich.

Für Profis

- Der Tag des offenen Denkmals® ist bei Ihnen schon eingespielt? Prima! Nehmen Sie unser Jahresmotto als Anlass für neue Einblicke in Ihr Projekt.
- Teilen Sie Ihre Erfahrungen: Senden Sie uns Zahlen und Erkenntnisse der letzten Jahre an presse@tag-des-offenen-denkmals.de.
- Sie blicken stolz auf ein etabliertes Programm und zählen jährlich auf viele Gäste? Bewerben Sie sich bei uns und wir schicken Fotoprofis vorbei: Jedes Jahr entsenden wir an ausgewählte Orte Fotografinnen und Fotografen.



Für Städte, Gemeinden und Institutionen

- Geben Sie Pressemeldungen heraus, schreiben Sie Ihre lokalen Medien an und bedienen Sie sich dazu an den Textbausteinen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/pressebereich.
- Wer ist in Ihrer Region dabei? Fragen Sie uns direkt! Wir liefern Ihnen alle Anmeldungen kompakt und anschaulich als PDF.
- Posten Sie auf Ihren Social-Media-Kanälen und verlinken Sie uns!
- Sie planen Flyer oder Broschüren? Lassen Sie uns Ihre Medien zur Freigabe zukommen! Wir haben schnelle Antworten auf Fragen zur korrekten Anwendung der Co-Branding-Vorgaben.
- Sie planen eine landesweite Eröffnung, bei der wir mit Formaten und Experten unterstützen können, oder haben sogar den Wunsch, die bundesweite Eröffnung als zentralen Auftakt in Ihr Bundesland zu holen? Dann melden Sie sich bei uns!



Wer sind wir?

Ihre Anfrage landet in den richtigen Händen – wenn Sie sich an unsere Hotline oder allgemeine E-Mail-Adresse wenden. Damit Sie zur Stimme ein Gesicht haben, stellen wir uns vor!



Sarah Wiechers

Leitung Tag des offenen Denkmals®
„Ich habe das große Ganze im Blick – Kommen Sie mit übergreifenden Themen gerne auf mich zu!“



Agnes Domagala

Veranstalterberatung- und kommunikation
„Ich habe immer ein offenes Ohr für Sie als Veranstalterinnen und Veranstalter – egal ob privat, ehrenamtlich oder dienstlich.“



Maren Lupberger

Online-Redaktion und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
„Alles rund um App und Online-Anmeldung liegt in meiner Hand. Ich helfe Ihnen gerne durch die virtuelle Welt!“



Ellen Bekker

Materialmanagement und Online-Redaktion
„Ich berate Sie gern zu unseren Werbematerialien oder helfe Ihnen bei Fragen zu Ihrer Bestellung.“



Anna Scheidtweiler

Veranstaltungsmanagement und bundesweite Eröffnung
„Wir feiern den Tag im großen Stil! Sie möchten in den nächsten Jahren selbst zur Eröffnungstadt werden oder interessieren sich für unser Event in Gera? Melden Sie sich bei mir!“



Nadja Peruzzo

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
„Ihre Geschichten erzähle ich gerne der Presse und allen Interessierten. Berichten Sie mir von Ihrem Projekt!“



Polina Bondareva

Online-Redaktion
„Ich begleite Sie gerne bei Ihrem Anmeldeprozess im Service-Bereich!“

Wir sind für Sie da!

Sie haben Fragen rund um die Anmeldung, Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®? Melden Sie sich bei uns!

Hotline: montags–donnerstags, 10:00–13:00 Uhr

☎ 0228 9091-442 ✉ info@tag-des-offenen-denkmals.de

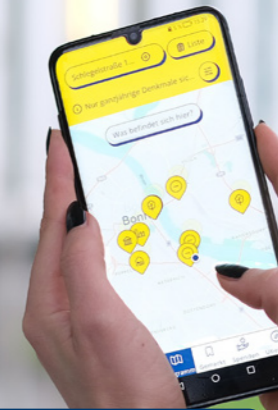
Druckvorlagen für Ihre Publikationen

Diese Auswahl und weitere Freianzeigen finden Sie kostenlos unter tag-des-offenen-denkmals.de/download

Anzeigenmotive zum Motto 2025 „WERT-voll“ sind hier verfügbar!

denkmalschutz.de/freianzeigen

Tag des offenen Denkmals®



Der beste Wegweiser für den 14. September 2025!

Unsere App! Jetzt herunterladen!



Herausgeberin: Deutsche Stiftung Denkmalschutz / Schlegelstr. 1, 53113 Bonn / Tel. 0228 9091-0 info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de

Stand: Februar 2025; Redaktion und Text: Ellen Bekker, Nadja Peruzzo, Sarah Wiechers; Gestaltung: konter — Studio für Gestaltung; Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
Bildnachweis: Plakat gestaltet durch konter; Titel: Roland Rossner/DSD; S. 1 oben: Björn Walther; S. 4: Dominik Böhm; S. 5, oben: Lea Greub, unten: Jan Bosch; S. 6: Jorinde Bugenhagen; S. 7, oben und unten: Corinna Mehl, Mitte: Lea Greub; S. 8: Bodo Hirsch; S. 9: Maren Lupberger/DSD; S. 11: Roland Rossner/DSD; S. 12 (von links nach rechts): Björn Walther, Kim Patricia Laubner, Richard Engel; S. 13 (von links nach rechts): privat, Roland Rossner/DSD, FAGUA Achim Kleuker; Rückseite: Jan Bosch.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Barrierefreiheit verwenden wir personenbezogene Bezeichnungen grundsätzlich in der im Deutschen üblichen männlichen Form. In dieser Ansprache verstehen wir alle Geschlechteridentitäten einbezogen, wir betonen ausdrücklich, dass dies nicht als Ausdruck einer Geschlechter- bzw. Identitätsdiskriminierung oder als Verletzung des Gleichgrundsatzes zu verstehen ist.



Erzählen Sie Ihre Geschichten am Tag des offenen Denkmals®!

Echte Zeitzeugen

Gemeinschaft

Versteckte Details

Familiengeschichte

Engagement

Handwerk

Nachhaltigkeit

Wissen

Materialien

Bundesweit koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals®“. Rund

600 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern. Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits rund 7.500 Denkmale mit mehr als einer drei viertel Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht. Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Spendenkonto

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX

Commerzbank AG

www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.